

NBA Live 98 - Allgemeine Tips

Alle Jahre wieder übertrifft sich EA Sports mit NBA Live aufs Neue – da macht die aktuelle Version keine Ausnahme. Unsere Sportspielprofis lassen Sie über die Schulter gucken und versorgen Sie mit nützlichen Tips & Tricks rund um die Basketball-Simulation Nummer 1!

Der Einstieg

1. Einsteiger sollten zum Üben eine der stärkeren Mannschaften für ein Freundschaftsspiel wählen. Die Chicago Bulls oder die Phoenix Suns sind eine gute Wahl.
2. Lassen Sie zu Beginn die Taktiken vom Computer auswählen, damit Sie sich ganz aufs Spiel konzentrieren können.
3. Stellen Sie die Option “Spielzug anzeigen” auf ein, damit Sie stets wissen, welchen Spielzug der Computer wann auswählt. Das wird Ihnen helfen, sich mit dem Spiel und seinen Taktiken vertraut zu machen.
4. Stellen Sie beim Werfen die Computerunterstützung ein, damit die Stärken Ihrer wurfgewaltigen Spieler voll ausgespielt werden können.
5. Lassen Sie den Computer die Verteidigungs-Rebound-Option übernehmen (auf “Automatisch umschalten” stellen).

Aufstellungen und Vorbereitungen

1. Spielen Sie gegen körperlich starke Mannschaften, setzen Sie ebenfalls auf große, schwere Spieler. Unter dem Korb sollten große und starke Rebounder wie Rodman arbeiten.
2. Im Angriff sind einige kleine, flinke Distanzschützen auch gegen körperlich starke Spieler sinnvoll. Verzichten Sie dann aber auf komplizierte Kombinationen.
3. Bevor Sie sich an eine komplette Saison wagen, sollten Sie das komplizierte Blocken und das noch schwierigere “Stealen” in einem oder mehreren Freundschaftsspielen gegen extrem schwache Gegner üben. Bei NBA Live 98 haben Sie nur mit einer effektiven Verteidigung eine Chance. Zur Not stellen Sie sich ein sehr schwaches Team aus den schlechtesten NBA-Spielern zusammen.
4. Im Spiel sollten Anfänger die Wurfsteuerung auf CPU stellen. Im Benutzer-Modus sind Sie für einen Fehlwurf selbst verantwortlich, da dann Winkel und Abwurfpunkt (also der Zeitpunkt, in dem Sie die Taste loslassen) berechnet werden. Im CPU-Modus kalkuliert der Computer für jeden Spieler abhängig von seinen Attributen die Erfolgchancen.

Offense/Defense:

1. In der NBA ist es wie bei den meisten Mannschafts-Sportarten: Ohne eine starke Defensivabteilung ist kein Blumentopf zu gewinnen. Was nützt es, wenn Jordan & Co. in Ihrem Team Punkt um Punkt holen, gleichzeitig jedoch Steals Mangelware sind? Um Ihr Team zum Sieg zu “pushen”, benötigen Sie Unmengen von Steals, Fastbreaks, Rebounds und Blocks. Um in der Abwehr Rebounds zu holen, müssen Sie die Option “Verteidigungs-Rebounds” auf “Automatisch umschalten Ein” stellen. Stellen Sie sie auf “Aus”, spielt sich Ihre Rebound-Tätigkeit in der Angriffszone ab.
2. Wenn Sie die Ermüdung der Spieler ausgeschaltet haben, sollten Sie unbedingt immer “Full-Court-Press” wählen, um dem Gegner keinerlei Raum zu lassen. Spielen Sie mit der Ermüdung, können Sie – eine starke Bank vorausgesetzt – ebenfalls Full-Court-Press spielen. Es ist sinnvoll, die Computerspieler niemals unbewacht zu lassen, da oftmals der PC seine Wurfstatistiken “frisirt” und ungewöhnlich häufig auch aus “unmöglichen” Positionen trifft, wenn er Platz hat.

3. In Sachen Offensive gibt es einen simplen Tip: Spielen Sie möglichst einfach! Verschnörkelte Winkelspielzüge über zwölf Stationen sehen zwar spektakulär aus, doch der Prozentsatz der gelungenen Angriffe ist derart niedrig, daß Sie die Finger davon lassen sollten. Zögern Sie nicht, einen einfachen Ball zum in Position stehenden Center zu spielen, damit er einen Dunk anbringt. Faustregel: Niemals mehr als vier Stationen! Gerade im Superstar-Modus werden Sie jedoch merken, daß es höllisch schwer ist, einen freistehenden Spieler zu finden. Machen Sie Ihre Hausaufgaben und erlernen Sie die Strategien, damit Sie die Laufwege Ihrer Spieler kennen. Spielen Sie nahezu ausschließlich sichere Pässe. Ein Paß in einen Pulk von drei Spielern wird sicher vom Gegner abgefangen. Pivots und Crossover sehen zwar klasse aus, lassen sich aber nur mit viel Platz ausführen – Platz, den es im Superstar-Modus meistens nicht gibt.

Einstellungen für Einsteiger und Profis:

Sie denken, NBA 98 wäre nur was für Simulationsfreaks? Weit gefehlt: Aktivieren Sie die Arcade-Funktion, und schon kommen auch Konsolenfans auf ihre Kosten. Die Einstellung eignet sich vorzüglich für ein kleines Spielchen zwischendurch. Ihre Spieler können ungehindert Foul spielen, alle Regeln, die das Halten des Balles zeitlich einschränken, sind ausgeschaltet, und auch hinter dem Korb kann hockeymäßig gedribbelt werden, da die Auslinien nicht mehr als solche gelten. Echtes NBA-Feeling kommt allerdings nur auf, wenn Sie die Einstellungen auf “Simulation” stellen. Alle Zeitbeschränkungen (Shotclock, 3 Sekunden in der Box etc.) sind eingeschaltet, die Auslinie beendet Ihre Angriffsbemühungen jäh, und der Schiri ist in Sachen Foulspiel gnadenlos. Ist Ihnen das des Guten zuviel, können Sie manuell die nicht erwünschten Optionen abschalten (Einstellung “Eigen”). So können Sie ohne Aus, aber mit Fouls usw. spielen.

Das Draften im General Manager-Modus

1. Im GM-Modus können Sie eine komplette NBA-Saison, aber auch ein kleines Turnier mit den Teams Ihrer Wahl spielen. Hier dürfen auch Custom-Teams eingesetzt werden. Neu: Im GM-Modus darf “gedraftet” werden, d. h. vor dem Ligastart suchen sich alle Mannschaften ihre Spieler aus dem gesamten Pool aus. Jeweils ein Spieler darf gewählt werden, dann sind die anderen Teams dran.
2. Ein guter Draft ist die halbe Meisterschaft, deshalb überlegen Sie gut, wen Sie in Ihr Team beordern. Setzen Sie sich in der Draftreihenfolge an Nummer 1, um wenigstens die erste Wahl zu haben. Als Nummer 1 ist Jordan – aber auch Olajuwon – eine gute Wahl. Klicken Sie auf die Ratingzahl, um die Spieler in der Reihenfolge ihrer Spielstärke statt in der alphabetischen Reihenfolge angezeigt zu bekommen. Nach der ersten Drafrunde dürften alle 90er-Spieler vergeben sein, so daß Sie sich auf die “zweite Garde” wie Williams mit einem Rating von 76 stürzen. Ein typisches (und auch starkes) Team nach einem Drafting einer Saison mit allen NBA-Teams könnte wie folgt aussehen: B. Williams (Center), Vaught (PF) Russell (SF), Player alias Jordan (SF), Nash (PG), B. Grant, M. Williams, M. P. Grant, Maloney, Wilkins, Mitchell.
3. Um den Schwierigkeitsgrad noch weiter zu erhöhen, erstellen absolute NBA-Cracks sehr kleine Ligen mit 8 bis 10 Mannschaften. Durch die kleine Anzahl der Teams werden nur die Topstars “gedraftet”, die Gegner sind also bärenstark besetzt. Achten Sie darauf, daß in jeder Conference eine Mannschaft stehen muß!
4. Wenn der Computer Ihnen alle starken Center (oder jede andere Position) “weggeschnappt” hat, nehmen Sie einfach den stärksten Power Forward oder Fast Forward etc. In NBA 98 macht es keinen Unterschied, auf welcher Position ein Spieler steht. Michael Jordan beispielsweise macht als Center eine ähnlich gute Figur wie auf seiner Stammposition

(Shooting Guard).

Das optimale Team

Ein optimales NBA 98-Team gibt es nicht, da einfach zu viele “perfekte” Spieler vorhanden sind, doch einige NBA-Cracks gehören in jede spielstarke Mannschaft.

1. Der beste Shooting Guard, der Spielmacher eines jeden NBA-Teams, ist sicherlich Michael Jordan. Da seine Lizenz zu teuer war, taucht Jordan als Roster Player bei den Chicago Bulls auf.
2. Auf der Centerposition sollten Sie sich entweder für Hakeem Olajuwon oder Shaq O'Neil entscheiden. O'Neil ist eine Null in Sachen Freiwürfe, dafür sind seine Dunks wesentlich stärker als die von Olajuwon.
3. Auf dem Flügel (Small Forward) gibt es nur einen Mann für Ihr Team: Dreipunktemonster Scottie Pippen ist die Nummer eins vor Grant Hill.
4. Als Point Guard (ein weiterer Spielmacher, zuständig für den Ballvortrag und das Paßspiel) sollten Sie auf jeden Fall auf John Stockton setzen. Er ist zwar klein, dafür wendig und ein fantastischer Dreipunktewerfer mit grandiosem Auge für den freien Mann.
5. Der fünfte Mann des idealen Teams ist der Power Forward. Als Flügelspieler mit Drang zum Korb können Sie Shawn Kemp oder Dennis Rodman aufstellen. Beide sind ähnlich stark, mit Rodman bekommen Sie aber nicht nur den sicherlich besten Rebounder der Liga, sondern auch noch mit jedem Spiel eine neue Haarfarbe (kein Scherz!).
6. Um Ihre Mannschaft gänzlich unschlagbar zu machen, reichen drei bis vier “Ersatzspieler”. Wir empfehlen Brendon Terrel, Point Guard und beinahe unfehlbarer Freiwürfer. Wechseln Sie ihn ein, wenn der Gegner sein Foullimit überschritten hat.
7. Desweiteren benötigen Sie einen zweiten Center. Mutombo ist hier Ihr Mann. Last but not least könnten Sie für Aufholjagden einen weiteren starken Dreipunkte-Mann einsetzen. Hier ist Small Forward Rice Ihr Mr. Perfect!

Secret Teams und “dirty” Tricks

1. Wie immer baute EA Sports auch bei NBA Live 98 einige Secret Teams ein, in denen die Programmierer und Mitarbeiter von EA dunken, was das Zeug hält. Aktiviert werden diese folgendermaßen: Gehen Sie ins Menü “Aufstellung” und klicken Sie dann auf “Eigenes Team erstellen”. Nun geben Sie einen der folgenden Teamnamen ein, und schon haben Sie die Mannschaft unter Kontrolle: EA Europals, Hitmen AllSorts, Hitmen Coders, Hitmen Earplugs, Hitmen Idlers, Hitmen Pixels, QA Campers, QA Dbuggers, QA Testtubes, TNT Blasters.
2. Wenn Sie hoffnungslos zurückliegen, gibt es einen kleinen, schmutzigen Trick: Wechseln Sie ins Pausen-Menü und drücken Sie so lange auf die Auszeiten des Gegners, bis diese “verbraucht” sind. Für jeden anschließenden Versuch, eine Auszeit zu nehmen, bekommt das gegnerische Team eine Strafe aufgebremmt – und Sie damit einen Freiwurf. Dies läßt sich beliebig oft wiederholen. Wenn Sie von Beginn an wissen, daß Sie voraussichtlich des öfteren in Rückstand geraten werden, schalten Sie die Computerhilfe bei Rückständen im Options-Menü ein.
3. Einen spielerischen Trick für Rückstände gibt es natürlich auch: Stehen Ihnen Freiwürfe zu, setzen Sie auf volles Risiko und werfen den zweiten weit neben den Korb, damit einer Ihrer Spieler den “Nachschuß” verwandeln kann. Somit würden Sie statt zwei drei Punkte bekommen. Für solche Situationen sollten Sie wahre Reboundriesen auf das Feld schicken.
4. Tip: Blinkt der Kreis eines Ihrer Spieler, heißt das, daß seine Eigenschaften im Augenblick Höchstwerte aufweisen.

Spielzüge und Tastenkombinationen

Die vielversprechendsten Special Moves

1. Standard ist der Crossover (Dribbling von einer Hand zur anderen) und der Pivot (Drehdribbling). In unmittelbarer Deckung von einem gegnerischen Spieler sollten Sie vorsichtig mit derartigen Manövern sein – ein Ballverlust wäre vorprogrammiert.
2. Wollen Sie Ihrem Gegner den Rücken zudrehen, halten Sie die Pivot-Taste gedrückt.
3. Einen Alley-oop-Paß können Sie sowohl automatisch als auch manuell ausführen. Der automatische Paß funktioniert, wenn Sie einem unbedrohten Spieler den Ball zuwerfen, während der manuelle Paß mit der Taste für "Direktwurf" und anschließend "Pass" gespielt wird.
4. Einen halbhohen Paß können Sie werfen, wenn Sie die Pass-Taste drücken, bevor Sie "Werfen" loslassen. Einen "Fadeaway" werfen Sie, in dem Sie den Joystick vom Korb wegbewegen und dann auf "Werfen" drücken.
5. Einen Hakenwurf schaffen Sie, wenn Sie sich 90 Grad vom Korb wegbewegen, bevor Sie werfen.

Weitere Tastenkombinationen

1. Täuschungsmanöver: Tippen Sie zweimal schnell auf "Crossover".
2. Aggressiver Steal: Drücken Sie "Turbo" und gleichzeitig "Steal". Ihr Spieler wird sehr aggressiv an den Gegner herangehen. Hier ist Präzision jedoch äußerst wichtig, ansonsten gibt es ein Foul oder Sie laufen ins Leere.
3. Dunking: Laufen Sie auf den Spielfeldrand zu und drücken Sie "Pivot" und "Dunk". Ihr Spieler wird versuchen zu dunken – egal, wo er ist. Kann er jedoch von dort nicht "dunken" wird er einen Lay-Up ausprobieren. Es gibt verschiedene Dunking-Arten. Jordan, Pippen, Hill, Hardaway, Jones und Bryan beispielsweise machen meist einen 360°-Slam, während Finley und Mercer einen Reverse Dunk ausprobieren. Walker und Horry tendieren beispielsweise zum Tomahawk Dunk.
4. Granny Shot: Halten Sie die Turbotaste gedrückt, wenn Sie einen Freiwurf machen. Achtung: Diese Tastenkombi wird Ihnen keinen Punkt bringen, gesehen haben sollten Sie den jämmerlichen Wurfversuch aber auf jeden Fall.
5. Über den Rücken dribbeln: Halten Sie "Drive" und drücken dann "Crossover".
6. Durch die Beine dribbeln: Drücken Sie "Crossover", dann "Pivot".

Strategie und Taktik

1. Wenn man ins Strategie-Menü von NBA 98 schaut, springt das Trainerherz vor Freude im Dreieck. Es gibt derart viele Möglichkeiten, sein Team über das Feld zu hetzen, daß man leicht die Orientierung verlieren kann. Für alle Taktikmöglichkeiten haben Sie die Option "Automatisch", d. h. daß der PC die verschiedenen Angriffs- und Verteidigungsspielzüge selbst auswählt. Für die meisten Spielsituationen reicht die Computerunterstützung völlig aus, und der PC wählt auch meist erfolgreiche Spielzüge. Anfänger sollten sowieso erst einmal den PC machen lassen. Haben Sie einige Spiele gespielt, werden Sie selbst die Kontrolle über die Taktik Ihres Teams übernehmen wollen. Legen Sie – je nach Spielvorliebe – die verschiedenen Angriffsarten auf die Hotkeys, damit Sie jederzeit während des Spiels darauf Zugriff haben.
2. Für den Angriff empfiehlt es sich auf jeden Fall, eine der "Box"-Varianten zu nehmen (Variante 3 eignet sich hervorragend für 3-Punkte-Würfe, Taktik Nr. 5 dient dem schnellen Spiel unter dem Korb, während in den anderen Taktiken versucht wird, Ihre Spieler in möglichst idealer Position unter dem Korb freizuspielen).
3. Die automatische Verteilung der verschiedenen Strategien (bei Box sind es

beispielsweise sechs verschiedene Spielzüge) sollte der Computer übernehmen, da er aus allen Varianten wählt, Sie aber immer nur eine auswählen können (Beispiel: Box 2, Inside Triangle 5 usw).

4. Um die Laufwege der Spieler zu erlernen, sollten Sie ein starkes Team gegen ein sehr schwaches spielen lassen (ohne einzugreifen) und aus der Vogelperspektive dem Treiben der Offense zusehen. So wissen Sie später besser, wie die Spieler laufen.

5. Eine ebenfalls oft erfolgreiche Angriffsvariante ist "Inside Triangle". Hier gehen drei Spieler in die "Birne". Variante Nr. 4 ist eine gute 3-Punkte-Taktik.

6. Wählen Sie den Spielzug Motion bei Fastbreaks, um schnell spielen zu können.

7. Um dem Gegner das Spiel so schwer wie möglich zu machen, wählen Sie aus dem Verteidigungsmenü zwischen den verschiedenen Taktiken aus. "Full Court Press" ist eine aggressive Manndeckung, die dem Gegner wenig Raum läßt, aber auch Ihre Spieler konditionell stark beansprucht. Wählen Sie diese Variante zum Spielende hin (wenn es knapp steht) bzw. wenn Sie einen hohen Vorsprung herausspielen wollen. Über die gesamte Spielzeit ist Full Court Press nicht zu empfehlen. Der Spieler, der von Ihnen gesteuert wird, muß zudem penibel die Aufgabenstellung erfüllen. Springen Sie also nicht beim ballführenden Gegner herum, wenn es nicht Ihr Mann ist. Der steht dann nämlich frei! Full Court Press beginnt schon in der gegnerischen Hälfte und erzeugt deshalb im besten Fall viele Fastbreaks. Half Court und Quarter Court Press beginnen erst in der eigenen Hälfte und sparen deshalb enorm Kraft.

8. Bemerken Sie nach wenigen Spielminuten, daß einer Ihrer Gegner für alle entscheidenden Spielzüge verantwortlich ist, versuchen Sie ihn in Doppeldeckung zu nehmen. Doch Achtung: Spieler wie Jordan bei den Bulls sind zwar in Doppeldeckung gut aufgehoben, doch durch die Stärke des restlichen Teams schauen Sie trotzdem in die Röhre; durch die Doppeldeckung haben Sie sogar noch einen Nachteil! Schlüsselspieler sollten aber auf jeden Fall von körperlich gleichstarken oder überlegenen Spieler gedeckt werden.

9. Wenn Sie einen Spieler loswerden möchten, der einen Ihrer Schützlinge deckt, hetzen Sie ihm einfach eine Doppeldeckung auf den Hals.

Die Schwierigkeitsgrade:

1. Es gibt vier Schwierigkeitsgrade, wobei der erste Grad (Rookie) nur von absoluten NBA-Laien eingesetzt werden sollte. Im "Starter"-Modus ist ebenfalls nahezu jedes Team mit jeder gewählten Mannschaft zu schlagen. So richtig zur Sache geht es im All-Star-Modus. Haben Sie hier ein Team wie die Bulls mehrmals in Folge besiegt oder gar die Meisterschaft gewonnen, geht es in den letzten Schwierigkeitsgrad.

2. Die härteste Nuß gilt es im Superstarmodus zu knacken. Um dort zu bestehen, müssen Sie unbedingt die "Crash boards" einschalten, die Defence auf "Full Court press" und den Druck auf "medium" oder "high" stellen. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viele Fouls zu spielen.

3. Mit dieser Einstellung bekommen Sie mehr "Steals", "Rebounds", und "Fast-breaks".

4. Es ist wichtig, das richtige Team für diese Einstellungen zu haben. "Full Court press" beansprucht Ihre Spieler sehr stark, sie sollten also eine starke Bank haben.

Der richtige Dreh – das optimale Steuergerät

1. Auch in Sachen Steuerung schlägt EA Sports nun so richtig zu. Reichte im vergangenen Jahr noch ein Vier-Button-Gamepad, so ist diesmal damit nur noch wenig anzufangen. Sie können natürlich mit vier Buttons spielen, doch Zugriff auf alle Funktionen erhalten Sie nur, wenn Sie a) die restlichen Funktionen auf die Tastatur legen oder b) zu einem Gamepad greifen, das mindestens acht Knöpfe zur Verfügung stellt.

2. Die ideale Lösung ist ein Gamepad wie der SideWinder von Microsoft oder das Gravis Gamepad Pro. Beide können maximal zehn Buttons belegen und bieten somit höchsten Komfort. Noch ein Tip für den Spieler, der sein Vier-Button-Pad weiterbenutzen will: Wenn Sie sowieso mit einem starken Team mit schnellen Spielern agieren, können Sie den Turbo getrost außen vor lassen, somit haben Sie eine Taste für einen Special-Move wie Pivot oder Crossover übrig. Wir empfehlen, auf die vier Tasten folgende Moves zu legen: a) Wurf b) Pass/Wechsel c) Crossover d) Steal.

NBA Live 98 Online

Im Internet gibt es mittlerweile eine Vielzahl interessanter Seiten und ganze Ligen, in denen NBA 98 gespielt wird. Unter <http://www.tassoft.com/nbalive/> finden Sie Patches, die Jordan ins Spiel integrieren, aber auch eine Microsoft Access-Datenbank, mit der Sie alle Daten aus dem Spiel verändern können. Hier gibt es ebenfalls Links auf alle anderen wichtigen Seiten, zudem finden Sie Tips, Tricks und Replays. Unter <http://www.xpansions.com/forums/nbalive/> können Sie ein "schwarzes" Brett zum Thema NBA 98 besuchen. Hier stellen Spieler Fragen und lassen sie von anderen Spielern beantworten. So manchen nützlichen Techniktip finden Sie hier ebenfalls.